



Kronach *Creativ* Perspektiven

Ausgabe 03/2024

März 2024, Ausgabe #3

Ein Blick auf den Inhalt:

Seite 2:
Editorial des Vorsitzenden von Kronach Creativ, Rainer Kober

Seite 3:
Alt und Jung gehen gemeinsam auf „Kul-Tour“

Seite 4:
Musikgenuss vom Feinsten

Seite 5:
19. KRONACH leuchtet® im Herzen der Altstadt

Seite 7:
Aktuelles aus der Kommunalentwicklung

Seite 8:
Auf gute Nachbarschaft!

Gastronom Domenik Alex kann sich bei der Sanierungserstberatung auf die gebündelte Kompetenz eines erfahrenen Teams verlassen. V.l.: Architekt Bernd Hüttner, Domenik Alex, Bürgermeister Jörg Neubauer und Kronach Creativ Vorsitzender Rainer Kober. Foto: Sabine Raithele

Ideen für lebendige Ortskerne

Es gibt immer mehr Leerstand in den Ortskernen. Alte Häuser verfallen, gleichzeitig fehlt Wohnraum. In Zusammenarbeit mit Kommunen und Architekten setzt Kronach Creativ hier mit professionellen Sanierungserstberatungen an. Ein Förderprogramm für Hausbesitzer und potenzielle Hauskäufer.

Weißbrunn. Wer mit offenen Augen durch Oberfrankens Ortschaften fährt, sieht sie überall: in die Jahre gekommene, leerstehende oder nur gering genutzte Gebäude. Oft mitten in den Ortskernen. Das Problem dahinter ist weithin bekannt. Ältere Menschen scheuen sich oft, Mieter mit ins Haus zu nehmen. Dann werden nur noch wenige Räume im mittlerweile viel zu großen Haus alleine bewohnt. Der Rest bröckelt vor sich hin. Die Frage, was investiert werden muss, um ein Objekt vermietbar zu machen, treibt

auch viele Erben um. Sie befürchten hohe Sanierungskosten und haben gleichzeitig Skrupel, das Elternhaus zu veräußern. Und potenzielle Kaufinteressenten schrecken davor zurück, ein altes, vielleicht leerstehendes Haus im Bestand zu erwerben, aus Sorge vor nicht vorhersehbaren Kosten für die Instandsetzung.

Fortsetzung auf Seite 4...

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Kronach Creativ,

rückblickend auf das vergangene Jahr hat unser Verein wieder eine Menge bewegt. Denken Sie nur an das außergewöhnliche Lichtevent „Kronach leuchtet“, an die beeindruckenden Konzerte von Kronach Klassik, an die Sonntags- und Musikring-Konzerte, an die Mitmach- und Engagementbörse, an die Kinderuni, das Projekt Lesepaten, das Plenum des Bündnisses für Familie, die Vereinsschulungen und die vielfältigen Aktivitäten in den Modellgemeinden des Projektes Kommunalentwicklung, deren Aufzählung hier den Rahmen sprengen würde.

Viele von Ihnen haben uns bei all diesen Aktivitäten auf irgendeine Weise unterstützt, wenn es vielleicht auch nur eine Spende oder ihr Mitgliedsbeitrag war. Viele von Ihnen haben ehrenamtlich konkrete Aufgaben übernommen und damit manches Projekt erst möglich gemacht. Für all das unseren herzlichen Dank! Gemeinsam haben wir einen nicht unerheblichen Beitrag zum Erhalt der Lebensqualität in unserem Landkreis geleistet. Bedanken möchte ich mich auch bei Stadt und Landkreis für die gewährte Unterstützung.

Auch für das kommende Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Einige

der schon feststehenden Termine finden Sie in dieser Ausgabe der „Perspektiven“.

All diese Aktivitäten werden nur durch Ihr ehrenamtliches Engagement möglich. Gerade in einer Zeit von zunehmenden Problemen und Bedrohungen erleben wir, dass gemeinsames Tun Zuversicht und Freude macht. Zusätzlich ist ein erfahrenes, herzliches Dankeschön ein motivierender Lohn für den Einsatz.

In diesem Sinne freue ich mich auch für das laufende Jahr auf ein wunderbares Miteinander. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen!

Ihr
Rainer Kober



Impressum

„Perspektiven“ wird
herausgegeben von

Kronach Creativ e.V.
Mangstraße 8
D-96317 Kronach
info@kronachcreativ.de

www.kronachcreativ.de

V.i.S.d.P. Rainer Kober, Steinwiesen

Redaktion: Dr. Roland Raithel,
Raithel PR, Daniela Weigel

Gestaltung: Alba Mojak,
Coburger Designforum Oberfranken

Druck: Appel & Klinger Druck und
Medien GmbH, Schneckenlohe

Das Vorstandsteam

Sie steuern den Regionalmarketingverein Kronach Creativ: von links Wolfgang Oswald, Marcus Buckreus, Niclas Wich, Anita Swiduruk, Vorsitzender Rainer Kober, Rainer Detsch, Dr. Roland Raithel und Wolfgang Puff. Auf dem Foto fehlen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Kristina Hofmann und Sven Petzke sowie Oliver Plewa und Helmut Schiffner.



Alt und Jung gehen gemeinsam auf „Kul-Tour“

Unter dem Motto: „Gemeinsam statt einsam“ begleiten künftig ehrenamtliche Kulturpaten Seniorinnen und Senioren zu kulturellen Veranstaltungen im Landkreis. Organisiert wird das Projekt vom Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement, Kronach, einer Initiative von Kronach Creativ.

Mit zunehmendem Alter fällt vieles schwerer - zumal, wenn man alleine lebt, viele der bisherigen Freunde und Wegbegleiter nicht mehr da sind, wenn die Rente für „Extras“ zu klein ist und es körperliche Einschränkungen gibt. In der Folge wird dann meist auf Dinge verzichtet, die einem eigentlich das ganze Leben lang lieb waren: der Besuch eines Konzertes, einer Theaterveranstaltung, einer Ausstellung oder die Teilnahme an einer Tagesfahrt zum Beispiel. Die Einsamkeit wird dann immer größer und der Alltag trister. Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement, Kronach (KoBE) hat hierzu ein Rezept entwickelt: Ehrenamtliche „Einsamkeitsvertreiber“ sollen künftig mit Seniorinnen und Senioren auf „Kul-Tour“ gehen.

Gemeinsam statt einsam

Die Idee: Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ begleiten künftig ehrenamtliche Kulturpatinnen und Kulturpaten interessierte Seniorinnen und Senioren einmal im Monat zu kulturellen Veranstaltungen im Landkreis Kronach. Die Veranstaltungen können sich die Patlinge aus einem breitgefächerten Angebot selbst aussuchen. „Paten und Patlinge wechseln nicht, sondern bilden über die Laufzeit des Projekts ein festes ‚Tandem‘. Durch die regelmäßigen, gemeinsamen Unternehmungen entsteht ein vertrautes Miteinander, das für beide Seiten sehr bereichernd sein kann“, so Sabine Nuber, Leiterin des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement, Kronach (KoBE), die das Projekt federführend leitet.

Von der Synagoge bis zum Kunstverein

„Unsere Idee ist sofort auf viel positive Resonanz bei den Veranstaltern gestoßen und so ist es gelungen,

eine ganze Reihe von Kooperationspartnern ins Boot zu holen“, freut sich Sabine Nuber. Mit dabei sind u.a. der Arbeitskreis Kronacher Synagoge, die Berufsfachschule für Musik in Kronach, die Katholische Erwachsenenbildung (KEB), das Kreiskulturreferat, Kronach Creativ / Kronach leuchtet, der Kronacher Kunstverein sowie der Tourismus- und Veranstaltungsbetrieb der Stadt Kronach (TVB). „Das Angebot ist entsprechend vielfältig und reicht vom Besuch eines Theaterstücks im Kreiskulturraum oder der Rosenberg Festspiele, über Tagesfahrten und Kulturausflüge, dem Besuch des Lichtevents ‚Kronach leuchtet‘, Konzerten der Berufsfachschule bis hin zu Ausstellungen, Lesungen und Vorträgen.“

Getragen wird das Projekt vom Kronacher KoBE als Initiative von Kronach Creativ e.V. mit dem Dachverband der bayerischen Freiwilligenagenturen, lagfa bayern; finanziert wird es durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Start im Frühjahr 2024

Im Frühjahr 2024 soll das Projekt an den Start gehen. Aktuell suchen die Organisatoren interessierte Kulturpatinnen und -paten. Geeignete Kandidaten sollten mindestens 18 Jahre alt sein, ein einwandfreies Führungszeugnis haben, möglichst einen Pkw-Führerschein besitzen, zuverlässig sein sowie Freude daran haben, gemeinsam mit einem älteren Menschen einmal im Monat kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Der Einsatz erfolgt ehrenamtlich. Das Projekt läuft zunächst bis Ende 2024. Mindestens sechs gemeinsame Veranstaltungen sollten Kulturpatlinge und -paten über die Laufzeit gemeinsam besuchen. Der Besuch der Veranstaltungen ist für beide Seiten kostenfrei. Ebenso können sich interessierte Seniorinnen und Senioren für das Projekt anmelden. Die Prüfung der Bewerbungen und die Anbahnung der „Tandems“ erfolgt durch das KoBE. Sabine Nuber: „Das Projekt ‚Kul-Tour‘ ist ein wirksamer Baustein, um ältere Menschen vor Isolation zu bewahren und am Leben teilhaben zu lassen. Dabei profitieren nicht nur die Patlinge, sondern auch die



Sie haben das „Kul-Tour“-Patenprojekt gemeinsam aus der Taufe gehoben: hinten v.l.: Alexander Süß (Museologe Stadt Kronach), Manuel Grund (Berufsfachschule für Musik Oberfranken), Julia Völker (Kreiskulturreferat), Sabine Raithel (Kronacher Kunstverein); vorne v.l.: Birgitta Staufer-Neubauer (Katholische Erwachsenenbildung), Dr. Kerstin Löw (TVB), Sabine Nuber (KoBE). Foto: Christine Schnelle

Kulturpaten von dem Miteinander.“ Die Projektleiterin weiter: „Paten-schaften bauen dort Brücken, wo sonst wenig soziale Verbindungen bestehen. Sie stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Und genau darauf kommt es in der jetzigen Zeit an - mehr denn je. Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten lernen sich kennen.

So entstehen Begegnungen - und möglicherweise sogar Freundschaften.“

Interessierte, die sich als Kulturpaten oder Patlinge bewerben möchten, können sich direkt an Sabine Nuber, KoBE, wenden: Projektbüro Mangstraße 8, Kronach. Telefon: 09261-670933-2. E-Mail: sabine.nuber@kronachcreativ.de

Musikgenuss vom Feinsten

Die Konzerte des vhs-Musikrings spannen den Bogen von Klassik bis Jazz.

Im Frühjahr 2024 startet der vhs-Musikring in die zweite Hälfte der Saison 2023/2024. Auf dem Programm stand am Samstag, 3. Februar 2024, das Duo Ebert mit Adeline Ebert an der Violine und Michael Ebert am Klavier. Sie brachten musikalische Vorfreude auf den Frühling mit Werken unter anderem von Bach, Mozart, Beethoven und Bartok. Am Sonntag, 10. März 2024, wird um 18.00 Uhr das Sinfonieorchester der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt bei Coburg unter der Überschrift „Romantico“ Werke für großes Orchester intonieren. Solist am Klavier ist dabei Robert Aust, der das Klavierkonzert Nr. 1 vom mexikanischen Komponisten Manuel Ponce vorstellen wird. Sibelius' „Finlandia“ sowie Brahms' 1. Symphonie vervollständigen das Programm. Dirigent des besonderen Abends ist Manuel Grund.

„Ein hochromantisches Familientreffen“ gab es, wie die Neue Presse schrieb, zum Auftakt der Konzert-

reihe 23/24 mit dem Trio Solovey, das im Oktober 2023 romantische Lieder von Schubert, Spohr und Liszt vortrug. Dimitry Rodionov am Klavier, Katharina Rodionov an der Querflöte und Eva Möriz als strahlende Sopranistin begeisterten das Publikum im Kreiskulturraum.

Anfang Dezember spannte das Klarinetten trio Schmuck mit Werken von Mozart, Dvorak, Piazzolla, Debussy, Desmond und Bechet den musikalischen Bogen von der Klassik bis zum Jazz.

Eintrittskarten für die Veranstaltungen des vhs-Musikrings können über die Sing- und Musikschule Kronach, Kulmbacher Straße 44, (Tel. 09261-91314) oder über die vhs Kronach (Tel. 09261- 606011) gekauft werden.

Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe, die im Kronacher Kreiskulturraum stattfindet, vom Rotary Club Kronach, der VR Bank Oberfranken Mitte, der vhs Kronach und von Kronach Creativ.

Gesucht: Halbtagskraft für das Projekt „Kommunalentwicklung“

Kronach Creativ sucht ab sofort und für das Jahr 2024 eine Halbtagskraft im Projektmanagement zur Verstärkung der Aktivitäten im Projekt „Kommunalentwicklung“. Wer die Gemeinden im Landkreis Kronach beim Immobilien-Management und bei der Erstellung von Image-Broschüren unterstützen möchte, gerne die Organisation von regionalen Veranstaltungen, z.B. zum Thema Wohnen, übernimmt oder die relevanten Social-Media-Kanäle bedienen und pflegen möchte, der ist hier genau richtig. Erwartet werden einige Jahre Berufserfahrung im Projektmanagement (bevorzugt in Unternehmen), Interesse an kommunaler Entwicklungsarbeit, eine kommunikative und leistungsbereite Grundeinstellung sowie eigeninitiatives Handeln. Die Bewerbungsunterlagen sollten bitte per Mail geschickt werden an: barbara.hauptmann@kronachcreativ.de

Bei Fragen wenden Sie sich an Rainer Kober, Tel.: 09262 77419



Solist Robert Aust (Foto: Andrej Grilo)

Kinderuni

Schon zum Vormerken: Am Samstag, 20. April 2024, wird von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr wieder die von Kronach Creativ initiierte Kinderuni stattfinden. Für die kleinen „Studenten“ wird es dort wieder interessante, kindgerechte Vorträge von Professoren der regionalen Universitäten und Hochschulen geben.

Das einzigartige Lichtkunstfestival zum Wohlfühlen, Entdecken, Staunen 19. KRONACH leuchtet® im Herzen der Altstadt



Die Lichtmagie kehrt vom 26.4.-4.5.24 zurück in die historische Obere Stadt! KRONACH leuchtet® 2024 lockt mit entspanntem Flanieren in romantischen Gassen, einem zwei Kilometer langen Lichtspazierweg und Überraschendem hinter jeder Ecke der 1000-jährigen Stadt. Als Startpunkt empfiehlt sich die Rosenbergstraße: Hier lässt sich frei zugänglich und ohne Ticket die hochwertige Architekturbeleuchtung bewundern – wie immer von der Hochschule Coburg auch als Vorbild für eine Dauerinstallation gestaltet! Von hier leiten Lichter hinauf zur Festungsstraße und zum Stadtturm, an dem einer der fünf Ein- und Ausgänge zum Festivalgelände willkommen heißt.

Enthusiastisch gebastelte Schülerarbeiten direkt neben den neuesten Kunstwerken weltweit bekannter Lichtkünstler? Das gibt es nur in Kronach! Hier verschmelzen Internationales und Regionales zu einem so originellen wie harmonischen Lichtweg und viele Kronacherinnen und Kronacher arbeiten begeistert mit an „ihrem“ Lichtkunstfestival. Mit neuen Highlights haben sich 2024 wieder Größen der Lichtkunstszene angekündigt! Gespannt sein dürfen alle, was der Österreicher Markus Anders als Nachfolger seines überdimensionalen Lichtgiganten „Breathe!“ in seiner Künstlerwerkstatt gezaubert hat. Als größte

Attraktion wird mit vier Metern Höhe die Installation „Marbles“ des Niederländers Gertjan Adema in ihren Bann ziehen: Das Zusammenspiel von Licht, Bewegung und Sound wirkt hypnotisch! Ein Wiedersehen gibt es auch mit Dieter Erhard: Wie wird die spektakuläre Kunstwerkreihe nach Froschkönig, Wal und Co. fortgesetzt?

Künstliche Intelligenz ist ein Themenschwerpunkt 2024! Das Lichtkunstfestival beleuchtet von Fake bis Faszination alle Facetten dieser digitalen Revolution. Als interaktive Fotobox mit Spaßfaktor verwandelt KI die Fotografierten in ihre Wunschcharaktere! Auf die düsteren Seiten der neuen Technologie machen Videos mit spektakulären Deepfakes aufmerksam – wer kann seinen eigenen Augen noch trauen?

Jeden Abend live: Nicht nur die Musik auf der Bühne ist live bei KRONACH leuchtet®! Ständig gibt es Neues zu entdecken, mal wird eine Herde riesiger Maschinenwesen durch die Straßen getrieben, mal locken Tanzeinlagen und Laser-show. Wer eine Auszeit vom Trubel genießen möchte, der zieht sich zur meditativen Lichtshow in die Stadtpfarrkirche zurück ...

Kostenlose Lichtführungen und ein Audioguide mit Lichtkunstgeschichte to go sind ebenso fester Bestandteil des Festivals

wie Catering und Gastronomie. So angenehm besucherfreundlich kann der Eintrittspreis nur gestaltet werden dank Ehrenamt und Unterstützung zahlreicher Sponsoren: 7 €* Erwachsene, 3,50 €* Kinder (7-17 Jahre), 16 €* Familienticket (2 Erwachsene, bis zu 6 Kinder). *zzgl. Gebühren

Neu: Die Tickets aus dem Vorverkauf (online oder an den VVK-Stellen) sind an einem beliebigen Abend der neun magischen Lichtnächte einlösbar.

Zu den Tickets mit weiteren Ticketkategorien geht es hier:



oder [kronachleuchtet.com/ticket](https://www.kronachleuchtet.com/ticket) Tagsüber ist die Obere Stadt frei zugänglich, Einlass ab 18.30 Uhr, Live-Musik und Live-Acts ab 20 Uhr, Illumination ab Sonnenuntergang bis Mitternacht.

Infos zu Tagesprogramm, Parkmöglichkeiten und Lichtkunstwerken zum Hören & Lesen gibt's unter www.kronachleuchtet.com.

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Die Jahreshauptversammlung von Kronach Creativ wird in diesem Jahr am Dienstag, den 16. April 2024, ab 18.00 Uhr im Saal der Sparkasse Kulmbach-Kronach in der Kulmbacher Straße in Kronach stattfinden. Auf der Agenda stehen neben dem Bericht des Vorsitzenden unter anderem auch Wahlen, mit denen für die kommenden zwei Jahre der Vorstand des Vereins bestimmt wird.

Fortsetzung von der Titelseite...

Projekt läuft in sechs Kommunen

Die Regionalmarketing-Initiative Kronach Creativ hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Rahmen ihres Projektes „Kommunalentwicklung“ etwas dagegen zu unternehmen und deshalb das Projekt „Sanierungserstberatung“ gestartet. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, vom Regionalmanagement Bayern und von der Oberfranken Stiftung gefördert. „Es geht hier darum, die Attraktivität einer Kommune als Lebens- und Wirtschaftsstandort zu stärken - es geht aber auch um eine Belebung der sozialen Gemeinschaft in den Orten, um das Miteinander“, so der Kronach Creativ Vorsitzende Rainer Kober. Kronach Creativ hat sich zunächst sechs Modellkommunen ausgesucht - Steinbach am Wald, Steinwiesen, Stockheim, Wallenfels, Wihelmsthal und Weißenbrunn - und im ersten Schritt mit einer Erfassung von Leerstand, Infoveranstaltungen und jeweiligen Immobilienlotsen, ehrenamtlichen „Immobilienberatern“, Basisarbeit geleistet. In Zusammenarbeit mit den Modellkommunen und ausgewählten Architekten aus der Region kam die „Sanierungserstberatung“ 2023 ins Rollen.

100 Euro für 1000-Euro-Gutschein

Immobilien Eigentümer bzw. potenzielle Immobilienverkäufer oder -käufer können sich hier unverbindlich beraten lassen. Dabei werden Fragen geklärt wie: Wie gut ist die Bausubstanz? Was kostet - grob geschätzt - eine Sanierung? Wie kann ich den Bestand an zeitgemäße Wohnwünsche anpassen? Wie gehe ich eine energetische Sanierung an? Voraussetzung für die Beratung: Das Objekt muss mindestens 40 Jahre alt sein und ganz oder teilweise leer stehen und außerhalb bereits bestehender Sanierungsgebiete und Förderbereiche liegen. Interessierte bewerben sich bei ihren Kommunen um einen Sanierungsgutschein. Der

hat einen Wert von 1.000 Euro - kostet aber den Interessierten lediglich 100 Euro. Damit werden zehn Stunden Beratungstätigkeit abgegolten. Kronach Creativ hat bereits über 30 dieser Gutscheine ausgegeben und mehr als 20 Beratungen durchgeführt. Einen dieser Gutscheine hat der Weißenbrunner Gastronom Domenik Alex erworben.

Sterne Koch Alex macht's vor

Im Jahr 2021 hat der Sterne Koch gemeinsam mit seiner Partnerin Madlen Häckel Baden-Württemberg verlassen, um wieder zu den heimischen Wurzeln nach Gössersdorf, Gemeinde Weißenbrunn, zurückzukehren. Im elterlichen Anwesen, das

meister sind wir auf die Sanierungserstberatung von Kronach Creativ aufmerksam geworden. Wir haben uns einen Sanierungsgutschein besorgt und uns dann aus dem Pool der vorgeschlagenen Architekten für das Büro Hüttner aus Lichtenberg entschieden.“ Domenik Alex fährt fort: „Das Ergebnis war dann ein ganz anderes, als erwartet.“

Kompetenter Architekt schafft Klarheit

Architekt Bernd Hüttner: „Nach der Erstberatung sollte der Eigentümer ein Gefühl dafür entwickeln können, wie eine Sanierung aussehen könnte. Gemeinsam erarbeiten wir, was Sinn macht bzw. was aus einer



Wie entwickelt man architektonisch aus einem historisch gewachsenen, landwirtschaftlichen Ensemble einen gastronomischen Betrieb mit entsprechenden Räumlichkeiten und Freiflächen? Gastronom Domenik Alex hat sich für seine ersten Überlegungen Unterstützung bei Kronach Creativ geholt. V.l. Kronach Creativ Vorsitzender Rainer Kober, Architekt Bernd Hüttner, Gastronominpaar Domenik Alex und Madlen Häckel. Foto: Sabine Raithel

bisher auch gastronomisch, aber vor allem landwirtschaftlich genutzt wurde, hat er eine neue Küche, ein schickes Restaurant und ein kleines Hotel untergebracht. „Meine Lebensgefährtin und ich hatten nun den Wunsch, für uns privaten Wohnraum zu schaffen. Dabei hatten wir den Umbau einer Scheune auf dem elterlichen Anwesen im Blick. Aber da gab es eine Menge Fragen, für die wir Expertenrat gebraucht haben. Im Gespräch mit unserem Bürger-

Immobilie einmal werden könnte. Nach einem ersten Rundgang über das Anwesen von Domenik Alex war klar, dass es hier um weit mehr geht, als um den Bau eines Wohnhauses oder einer Wohnung. Es geht hier um die grundlegende Transformation eines ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebs mit entsprechenden Bestandsgebäuden, Scheunen, Reitstall und Freiflächen zu einem gastronomischen Spitzenunternehmen.“ Und Domenik Alex er-

gänzt: „Damit war die Fragestellung nicht mehr ‚Wo bauen wir unsere Wohnung‘, sondern ‚Wie soll unser Betrieb in 30 Jahren aussehen‘. Gedanklich waren wir plötzlich in einer strategischen Unternehmensplanung mit ganz anderen Prioritäten. Die zehn Stunden Beratung, die der Gutscheine abdeckt, haben wir voll genutzt. Bernd Hüttner hat in mehreren Gesprächen unseren Blickwinkel erweitert, Klarheit gebracht und uns wichtige Impulse zum Weiterdenken geliefert. Wir wissen jetzt, wo wir hin wollen, welche baulichen Schritte dafür notwendig sind und wo wir zuerst sinnvoll investieren.“

Bürgermeister Neubauer: Stärkung der Ortskerne vorrangig

Es ist ein stiller Sog. Während die Innenbereiche vieler Kommunen im ländlich geprägten Raum ausbluten und sich Leerstand breit macht, entstehen außerhalb, auf der „grünen Wiese“, neue Wohngebiete, Einkaufszentren und Gewerbeflächen. „Das ist der ‚Donut-Effekt‘. Innen ist nichts mehr und in den Randbereichen tobt der Flächenfraß und wir versiegeln durch Neuerschließungen kostbare Natur“, so der Weißenbrunner Bürgermeister Jörg Neubauer. „Es ist paradox, einerseits benötigen wir händeringend Wohnraum - andererseits macht uns der Leerstand in die Jahre gekommener Bestandsimmobilien insbesondere in den Ortskernen zunehmend zu schaffen. Gerade junge Familien zieht es wieder zurück in den ländlichen Raum. Auch unter finanziellen Gesichtspunkten ist es für sie oft interessanter, ein Gebäude aus dem Bestand zu sanieren, als teuer neu zu bauen.“ Jörg Neubauer unterstreicht: „Die Wiederbelebung von Leerstand ist eine der wichtigsten kommunalen Aufgaben, um die Ortschaften attraktiv und zukunftsfähig zu halten. Die Kernbereiche sind ja nicht nur räumlich, sondern auch gefühlt das Herz einer Ortschaft. Hier sollte lebendiges Miteinander stattfinden. Das Beratungsangebot von Kronach Creativ entlastet uns enorm. Als Kommune könnten wir das gar nicht stemmen.“

Aktuelles aus der Kommunalentwicklung

In dieser Rubrik stellen wir künftig verschiedene Aspekte der Arbeit von Kronach Creativ im Bereich der Kommunalentwicklung in den Modellgemeinden des Landkreises Kronach vor. In dieser Ausgabe lesen Sie:

Das Projekt Immobilienlotsen

Sie sind ehrenamtlich im Einsatz rund um die Themen Leerstand, Sanierung, Erhalt und Schaffung von Wohn- und Arbeitsräumen.

Die Immobilienlotsen gibt es in mehreren Modellgemeinden bereits als fest etablierten Bestandteil. In dieser Ausgabe möchten wir vorstellen, wie die Gemeinde Wilhelmsthal dieses großartige Konzept umgesetzt hat.

Wie wirken wir dem Wohnungsleerstand und dem Wegzug im ländlichen Raum entgegen?

So wurde das Projekt der Immobilienlotsen ins Leben gerufen. Sie sollen beraten und unterstützen, wenn es darum geht, Leerstände zu vermeiden bzw. bestehende Leerstände schnellstmöglich für eine neue Nutzung zugänglich zu machen. Sie sind ehrenamtliche Vermittler zwischen verschiedenen Akteuren und sollen dabei Kontakte und Vertrauen aufbauen. Bei den Eigentümern sollen sie die Bereit-

schaft aktivieren, Maßnahmen zur Nach- oder Weiternutzung von Gebäuden und Brachflächen konkret anzugehen. Kurz gesagt: Sie sind „Kümmerer“ und „Ansprechpartner“ in ihrem Ortsteil.

Sabine Baumgartner (Projektmanagement Kommunalentwicklung, Kronach Creativ) sagt: „Wir sind besonders froh, dass in einigen unserer Modellgemeinden – wie in Wilhelmsthal – dieses Projekt mit Leben gefüllt wird. Das Projekt wäre nicht möglich, ohne das ehrenamtliche Engagement der Immobilienlotsen und der Unterstützung der Gemeinde. Wir – bei Kronach Creativ – sind gerne Kommunikator und Impulsgeber, aber das Projekt lebt vor allem durch das Engagement aller involvierten Personen.“

Seitdem tut sich einiges in den Modellgemeinden, so auch in Wilhelmsthal. Ein gutes Beispiel ist die Familie Ehrsam, die in Lahm mit der zu vermietenden Immobilie der Familie Schwedas ein neues Zuhause gefunden hat. Familie Schwedas Rat an alle, die eine leerstehende Immobilie besitzen: „Mut haben zu vermieten! Den Menschen eine Chance geben, sich nicht abbringen lassen durch die Bedenken und Vorurteile und sich Unterstützung suchen.“



Die Immobilienlotsen der Gemeinde Wilhelmsthal: v.l. Klaus Sesselmann (Steinberg), Gerhard Eidelloth (Lahm), Christin Neder-Brown (Gifting), Martin Wachter (Wilhelmsthal) und Edgar Renk (Hesselbach)

Auf gute Nachbarschaft!

Jeder kann mitmachen beim „Tag der Nachbarn 2024“. 2023 war der Tag besonders in Steinwiesen ein voller Erfolg.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr in Steinwiesen laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen „Tag der Nachbarn“ auf vollen Touren. An diesem Tag - genauer: am 31. Mai 2024 - werden wieder zahlreiche Nachbarschaftsaktionen den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Miteinander im gesamten Landkreis Kronach stärken. Denn: Eine über Jahre gewachsene Gemeinschaft, in der sich gegenseitig geholfen, zugehört und gemeinsam Zeit verbracht wird, ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Kronach Creativ hat deshalb im vergangenen Jahr die bundesweite Idee der nebenan.de Stiftung in die Region gebracht und damit eine eindrucksvolle Dynamik entfacht.

Ob Torwandschießen, Gartenkino oder Schnitzeljagd, ob gemütliches Beisammensein, Spielenachmittag oder nachbarschaftliche Wanderung: Es gibt viele Möglichkeiten, gemeinsam etwas zu unternehmen. 2023 war im Landkreis Kronach vor allem die Gemeinde Steinwiesen ein Schwerpunkt mit knapp 70 angemeldeten Aktionen. Aber auch Stockheim war u.a. mit einem Rundgang durch die renovierte Rentei mit dabei. „Wenn an einem Tag viele Menschen ganz unterschiedliche Gemeinschaftserlebnisse feiern, dann motiviert das alle und macht die gesamte Region lebenswerter“, betont der Vorsitzende von Kronach Creativ, Rainer Kober.

Bundesweit koordiniert von der nebenan.de Stiftung

Bundesweit koordiniert wird der „Tag der Nachbarn“ von der nebenan.de Stiftung. Die im Jahr 2018 begonnene Aktivität hat es sich zum Ziel gesetzt, das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken. Basis dafür ist die Internet-Seite nebenan.de, auf der sich seit 2015 Nachbarschaftsprojekte registrieren und miteinander vernetzen können.



Gute Stimmung herrschte im vergangenen Jahr in Steinwiesen, als sich mehr als 70 Aktionen am „Tag der Nachbarn“ beteiligt hatten. Foto oben: G. Schmermer

Teilen, tauschen, helfen, verschenken, verleihen, verabreden - all das ist über nebenan.de kostenlos möglich. Hier gibt es Anregungen für Projekte und Infos über Nachbarschaftsgruppen in der regionalen Umgebung. Als Deutschlands größtes Nachbarschaftsnetzwerk erreicht nebenan.de mittlerweile mehr als drei Millionen Menschen.

Deutscher Nachbarschaftspreis

Die nebenan.de Stiftung zeichnet zudem jedes Jahr besonders aktive Gemeinden und Regionen mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis aus. Die Bewerbungsphase für den Preis startet Anfang Juni 2024.

Der „Tag der Nachbarn“ findet am 31. Mai 2024 statt. Anmeldestart ist der 13. März 2024. Registrierungen können unter www.tagdernachbarn.de erfolgen. Aktionen können bis zum 10. Juni 2024 stattfinden. Wie in jedem Jahr erhalten alle Teilnehmenden auf Wunsch ein kostenloses Mitmach-Set per Post, um ihre Aktion(en) perfekt vorzubereiten und umzusetzen.

Der „Tag der Nachbarn“ wird gefördert vom Deutschen Städtetag, der Diakonie Deutschland und Edeka. Das Projekt wird zudem durch ein breites Partnernetzwerk unterstützt.

„Lasst uns im gesamten Landkreis Kronach nicht nur an diesem einen Tag im Mai ein Zeichen für gute und lebendige Nachbarschaft setzen,

uns hilfsbereit zeigen und nachbarschaftlichen Zusammenhalt fördern“, unterstreicht Rainer Kober.

Die Magie der Transformation

Am Donnerstag, 21. März 2024, wird Reza Razavi unter der Überschrift „Die Magie der Transformation“ im Rundbau der Kronacher Sparkasse auf Einladung von Kronach Creativ darüber sprechen, wie nachhaltiger Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft gelingen kann. Nach Stationen beim Management Zentrum St. Gallen und bei der BMW AG arbeitet Reza Razavi heute als Speaker, Coach und Berater. Mit dem von ihm entwickelten Imago-Prinzip zeichnet er ein hoch aktuelles und anschauliches Gesamtbild von Transformation. Sein aktuelles Buch zu diesem Thema ist 2022 im Haufe-Verlag erschienen.

